

Anfrage: Carbone-Blechemballagenfabrik m.b.H. Köln-Nippes

Korrespondenz

Am 08.03.2026 um 09:35 schrieb xxx.yyy@web.de:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich besitze ein kleines Klappdöschen aus Blech mit goldfarbenem Emailledekor. Es stammt, wie eine Aufschrift besagt, von der Firma „Carbone Blechemailagen-Fabrik Köln-Nippes“ und enthielt „Messing Stecknadeln / Beste Qualität“.

Könnten Sie mir etwas zu dieser Firma sagen, wann und von wem gegründet und wie lange bestanden usw.? Das würde mich sehr interessieren.

Mit Dank im Voraus und freundlichen Grüßen

Xxx Yyyy

Betreff: Re: Firma in Nippes

Datum: Wed, 18 Mar 2026 15:11:00 +0100

Von: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes

<info@archiv-koeln-nippes.de>

An: xxx.yyy@web.de <xxx.yyy@web.de>

Sehr geehrte Frau Yyyy,

wir haben noch einmal nach dem Hersteller Ihres Klappdöschen recherchiert. Die erste Nennung der Carbone-Blechemballagenfabrik m.b.H. Köln-Nippes fanden wir im Adressbuch aller Länder der Erde, der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer von 1888. Die Firma hatte ihren Standort in der Merheimer Straße 121, dort ist heute die Fa. Kompressol ansässig. An gleicher Adresse hatte die Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballagenfabrik (vormals Anton Pick) 1888 ihren Sitz mit folgenden Produkten: „Blanke sowie fein dekorierte Blechdosen für alle Zwecke, Blechdruckerei, Blechplakate“. Die beiden Gesellschafter waren die Ingenieure William Pepys und Wilhelm Adolf Waldthausen.

1904 wird bei der Carbone Blechemballagenfabrik Wilhelm Adolf Waldthausen zum alleinigen Geschäftsführer bestellt. Der Gesellschafter und Namensgeber Tito Livio Carbone, Ingenieur in Berlin, bringt zum Gesamtpreis von 250.000 Mark seine sämtlichen Patente, welche ihm für die Herstellung von Blechdosen und der dazu gehörigen Maschinen im In- und Auslande erteilt sind in die Gesellschaft ein.

Am 23.11.1906 verstirbt Wilhelm Adolf Waldthausen, Leiter der Kölnischen Blechemballagenfabrik Pepys & Waldthausen. 1909 wird die Carbone Blechemballagen-Fabrik m.b.H. aufgelöst. Die Firma Pepys & Waldthausen der Merheimer Straße 121 bestand weiter.

1932 und 1933 läuft ein Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballagenfabrik in der Merheimer Straße 121.

Wir freuen uns sehr, angeregt durch ihre Anfrage ein bisher nicht beachtetes Stück Industriegeschichte von Nippes dokumentieren zu können. Ein Produkt der Nippeser Blechemballagen-Produktion war uns bisher nicht begegnet. Wir würden uns daher über eine Fotografie ihres Döschens freuen - also ein Stück "Nippes" aus Nippes.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes e.V.

Mauenheimer Str. 92

50733 Köln

Manfred Schäfer

(Anmerkung: Die Jahresangabe 1888 bei Google Books in der ersten Recherche war falsch, das Adressbuch ist erst 1907 erschienen. Somit ist die erste Nennung einer Blechemballagen-Fabrik in Nippes von 1897).

Von: xxx.yyy@web.de

Datum: 18. März 2026 um 16:19:52 MEZ

An: info@archiv-koeln-nippes.de

Betreff: Firma Carbone

Lieber Herr Schäfer,

haben Sie ganz herzlichen Dank für die interessanten Informationen zu dieser Firma. Damit hat mein kleines Döschen eine Geschichte bekommen. Solche Dinge interessieren mich immer sehr. Ich habe das Döschen aus dem Nachlass einer Nachbarin erhalten, welche um 1980 mit über 80 Jahren verstarb und viel zuhause genäht hat.

Die Maße sind ca. 4,5 x 3,5 x 1,5 cm.

Ich freue mich natürlich auch, daß meine Anfrage bei Ihnen diese erfolgreiche Recherche ausgelöst hat. Mit separater Email erhalten Sie Fotos von dem Döschen

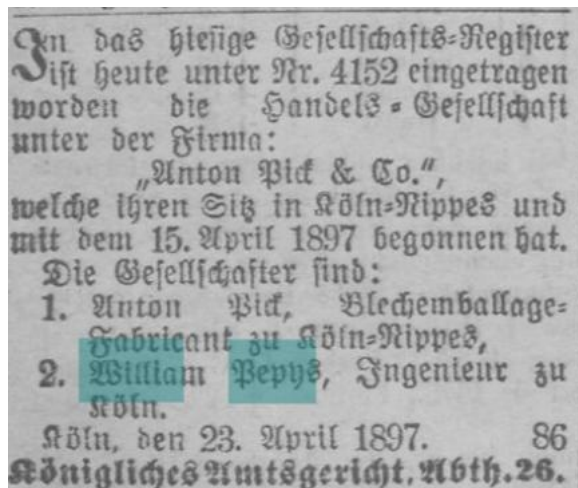
Nochmals vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Xxx Yyyy

Rechercheergebnis

Die Firma Carbone-Blechemballagenfabrik m.b.H. hatte mindestens von 1904 bis 1909 Bestand und war in der Merheimerstraße 121 in Nippes ansässig. Es bestand ein enger, z.T. persönlicher Bezug zu den Firmen Pepys & Waldthausen und Anton Pick & Co..

1897 wird mit der Fa. Anton Pick & Co. im Gesellschafts-Register erstmals ein in Nippes ansässiges Blechemballage-Unternehmen eingetragen. Gesellschafter sind Anton Pick, Blechemballage-Fabrikant zu Köln-Nippes, und William Pepys, Ingenieur zu Köln.



(Quelle: Kölnische Zeitung vom 27.04.1897, zeit.punktNRW)

1901 sucht die Fa. Anton Pick & Co. einen Commis.



(Quelle: Kölnische Zeitung vom 25.04.1901, zeit.punktNRW)

1903 wird die Anton Pick & Co. aufgelöst. Das Handelsgeschäft wird auf William Pepys, Ingenieur zu Köln und Wilhelm Adolf Waldthausen, Kaufmann zu Köln, übertragen und wird unter der Firma Pepys & Waldthausen fortgeführt.

Hugo Weöer, Kaufmann, Köln.
 Unter Nr. 2557 bei der offenen
Handelsgesellschaft unter der
 Firma — **Anton Pick & Co.** —
Cöln-Nippes.
 Durch Beschluß der Gesellschafter
 vom 8. September 1903 ist die
 Gesellschaft aufgelöst und die
 Firma erloschen. Das Handelsge-
 schäft ist ohne Liquidation mit
 Aktiven und Passiven auf William
 Pepys, Ingenieur, Cöln, und Wilhelm
 Adolf Waldthausen, Kaufmann, Cöln,
 übertragen, die dasselbe unter der
 Firma „Pepys & Waldthausen“ fort-
 führen.
 Demnach ist unter Nr. 3425 ein-
 getragen worden die offene Handels-
 gesellschaft unter der Firma —
Pepys & Waldthausen — Cöln-
Nippes.
 Persönlich haftende Gesellschafter
 sind:
 1. William Pepys, Ingenieur,
 Cöln.
 2. Wilhelm Adolf Waldthausen,
 Kaufmann, Cöln.
 Die Gesellschaft hat am 8. Sep-
 tember 1903 begonnen. Zur Ver-
 tretung der Gesellschaft ist jeder
 Gesellschafter für sich allein er-
 mächtigt.

(Quelle: Kölnische Zeitung vom 15.09.1903, zeit.punktNRW, s.a. Deutscher Reichsanzeiger vom 16.09.1903, Deutsches Zeitungsportal).

1904 wird die Fa. von Anton Pick in der Neußer Str. 467-475 in Greven's Adressbuch genannt.

 **Anton Pick & Co. (E)**
 (Inh.: Anton, Theodor u. Adolf Pick)
Blechemballagenfabrik.
Nippes, Neußer Str. 467—475.
 Fernsprecher Norden 74631. PSK 17435.

 **Anton Pick & Co. (E)**
 (Inhaber: Theodor Pick)
Blechemballagenfabrik.
Nippes, Neußer Str. 467/475. 74631. PSK 17435.

(Quelle: Greven's Adressbuch von 1904, Google Books)

Im März 1904 wird die Firma Pepys & Waldthausen umbenannt in Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballagen-Fabrik.

Unter Nr. 3425 bei der offenen
 Handelsgesellschaft unter der Firma
 „Pepys & Waldthausen“, Cöln-
 Nippes.
 Die Firma ist in „Pepys & Waldthausen, Kölnische Blechemballagen-Fabrik“ geändert.

(Quelle: Kölnische Zeitung vom 03.03.1904, Deutsches Zeitungsportal)

Im November 1904 wird die „Carbone Blechemballagen-Fabrik m.b.H.“ gegründet und Wilhelm Adolf Waldthausen zum alleinigen Geschäftsführer bestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Blechemballagenfabrik, insbesondere unter Verwertung von im Gesellschaftsvertrag aufgeführten Patenten. Der Gesellschafter Tito Livio Carbone, Ingenieur in Berlin bringt zum Gesamtpreis von 250.000 Mark seine sämtlichen Patente, welche ihm für die Herstellung von Blechdosen und der dazu gehörigen Maschinen im In- und Ausland erteilt sind oder in Zukunft noch erteilt werden, in die Gesellschaft ein.

Unter Nr. 640 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma „Carbone-Blechemballagen-Fabrik mit beschränkter Haftung“, Cöln.
Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Blechemballagenfabrik, insbesondere unter Verwertung der im Paragraphen 6 des Gesellschaftsvertrages aufgeführten Patente.
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 350 000 M.
Zum alleinigen Geschäftsführer ist Wilhelm Adolf Waldthausen, Kaufmann in Cöln, bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Oktober 1904 errichtet worden. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

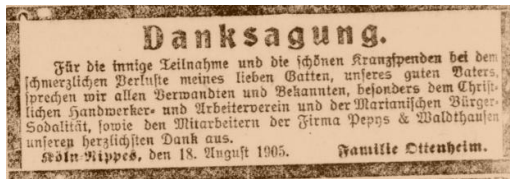
Ferner wird bekannt gemacht:
Der Gesellschafter Tito Livio Carbone, Ingenieur in Berlin bringt zum Gesamtpreise von 250 000 Mark seine sämtlichen Patente, welche ihm für die Herstellung von Blechdosen und der dazu gehörigen Maschinen im In- und Auslande erteilt sind oder in Zukunft noch erteilt werden, in die Gesellschaft ein.
Die einzelnen Patente sind unter folgenden Nummern und Daten erteilt:
a. Patente für die Herstellung von Blechdosen:

(... Liste der Patente)

Von dem Uebergang an die Gesellschaft ausgeschlossen sind lediglich die für Frankreich erteilten Patente und die von dem Gesellschafter Carbone bereits früher vergebenen Lizenzen zur Herstellung von Streichholz-dosen für Deutschland, Nordamerika und England nebst Kolonien. Ein Teil des Einbringungspreises im Betrage von 100 000 M. wird auf die gleich hohe Stammeinlage des Gesellschafters Carbone verrechnet, so daß diese Stammeinlage als voll eingezahlt gilt, die restlichen 150 000 M. sind durch die Gesellschaft an den Gesellschafter Carbone in bar zu zahlen, sobald die Patente rechtsgültig auf die Gesellschaft übertragen sind.
Kd
Königl. Amtsgericht, Cöln,
Abt. III².

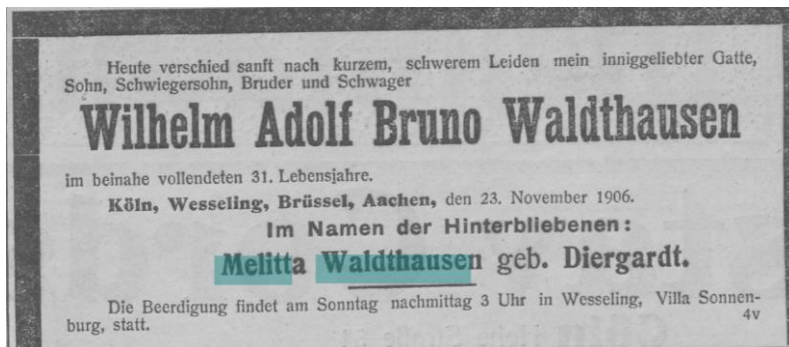
(Quelle: Kölnische Zeitung vom 11.11.1904, zeit.punktNRW)

Am 18. August 1905 erscheint eine Danksagung mit Nennung der Mitarbeiter der Firma Pepys & Waldthausen.



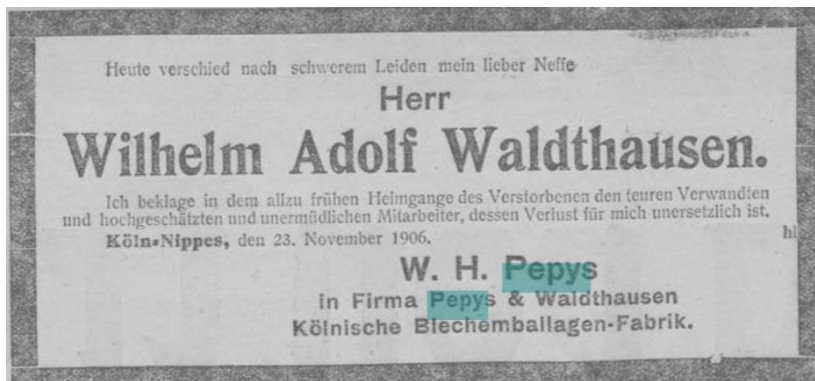
(Quelle: Kölner Lokal-Anzeiger vom 19.08.1905, Deutsches Zeitungsportal)

Am 23. November 1906 verstirbt Wilhelm Adolf Waldthausen, der Geschäftsführer der Kölnischen Blechemballagen-Fabrik Pepys & Waldthausen mit „beinah vollendeten“ 31 Jahren.



(Quelle: Kölnische Zeitung vom 24.11.1906, zeit.punktNRW)

W.H. Pepys veröffentlicht eine Anzeige zum Tode seines Kompagnons und „lieben Neffen“.



(Quelle: Kölnische Zeitung vom 24.11.1906, zeit.punktNRW)

In einer gesonderten Anzeige würdigen „die Beamten und Arbeiter“ ihren werten und hochgeachteten Chef und Fabrikbesitzer.



(Quelle: Kölnische Zeitung vom 25.11.1906, zeit.punktNRW)

1907 hatten laut einer Anzeige im „Adressbuch aller Länder der Erde, der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer“ sowohl die carbone-Blechemballagen-Fabrik m.b.H. als auch die Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballagenfabrik (vorm. Anton Pick) weiterhin ihren Sitz in der Merheimer Straße 121. Pepys & Waldthausen bieten folgende Produkte an: „Blanke sowie fein dekorierte Blechdosen für alle Zwecke, Blechdruckerei, Blechplakate“. Die weiterhin in der Anzeige genannte Anton Pick & Co. war in der Neusser Str. 467 ansässig.

Blechemballagenf.: •Carbone-Blech-
emballagen-Fabrik m. b. H., Nippes,
Merheimerstr. 121 / Hoberg Ernst,
neue Maastrichterstr. 18 / •Mausser
Eisenwerk, G. m. b. H., Ehrenfeld,
Marienstr. 30
/ •Pepys & Waldthausen
**Kölnische Blechemballagen-
Fabrik**** (vorm. Anton Pick
& Co.) Köln-Nippes, Merheimer-
str. 121, Blanke sowie fein deko-
rierte Blechdosen für alle Zwecke,
Blechdruckerei, Blechplakate
/ •Pick Anton & Cie., Nippes, Neus-
serstr. 467 / •Schmitz & Co., G. m. b.
H., Sitz: Rosenstraße 122/122A /

Band 7:
Rheinpreussen, Fürstentum Birkenfeld
und Grossherzogtum Luxemburg.

II. Teil.

13. Ausgabe: 1907.

Bearbeitet auf Grund sorgfältigster Sammlung des Adressenmaterials unter Benutzung
amtlicher Quellen.



(Quelle: Adressbuch aller Länder der Erde, der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer, Band 7, 13. Ausgabe 1907, Google Books)

Im Februar 1907 wird die Eintragung der Fa. Anton Pick und Co. im Handelsregister von 1903 berichtigt. Demnach ist im September 1903 nicht die Gesellschaft aufgelöst und die Firma erloschen, vielmehr nur der Anton Pick aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft wurde von den beiden übrigen Gesellschaftern William Pepys und Wilhelm Adolf Waldthausen fortgeführt und in „Pepys & Waldthausen“ geändert.

Wilhelm Adolf Waldthausen ist nunmehr durch Tod am 23. November 1906 aus der Gesellschaft ausgeschieden und seine Witwe Melitta Waldthausen geb. Diergardt, Kauffrau zu Köln, als Gesellschafterin eingetreten.

Unter Nr. 2557 bei der gelöschten offenen Handelsgesellschaft unter der Firma: „**Anton Pick & Co.**“, **Cöln-Nippes**.
Die Eintragung vom 11. September 1903 wird dahin berichtigt, daß nicht durch Beschluß der Gesellschafter vom 8. September 1903 die Gesellschaft aufgelöst und Firma erloschen ist, daß vielmehr nur der Anton Pick, Kaufmann in Cöln-Nippes, aus der Gesellschaft ausgeschieden ist und die Gesellschaft von den **beiden übrigen** Gesellschaftern **William Pepys**, Ingenieur in Cöln, und Wilhelm Adolf Waldthausen, Kaufmann in Cöln, fortgesetzt wurde. Die Firma wurde in „Pepys & Waldthausen“ geändert und unter Nr. 3425 neu eingetragen, woselbst die Eintragung vom 11. September 1903 dahin berichtigt wird, daß die Gesellschaft nicht am 8. September 1903, sondern am 15. April 1897 begonnen hat. So-

dann ist daselbst bei der inzwischen in „Pepys & Waldthausen, Kölnische Blechemballagen-Fabrik“, geänderten Firma eingetragen: Der Wilhelm Adolf Waldthausen ist nunmehr durch Tod am 23. November 1906 aus der Gesellschaft ausgeschieden und seine Witwe Melitta Waldthausen, geb. Diergardt, Kauffrau, Cöln, gleichzeitig als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten.

(Quelle: Kölnische Zeitung vom 19.02.1907, zeit.punktNRW, s.a. Deutscher Reichsanzeiger vom 20.02.1907, Deutsches Zeitungsportal)

Im April 1907 wird bei der „Carbone Blechemballagen-Fabrik m.b.H.“ für den verstorbenen Wilhelm Adolf Waldthausen der Kaufmann Rudolf Gützlaff aus Köln zum Geschäftsführer bestellt.

Unter Nr. 640 bei der Gesellschaft unter der Firma: „**Carbone Blechemballagen-Fabrik mit beschränkter Haftung**“, Cöln.
An Stelle des verstorbenen Wilhelm Adolf Waldthausen ist Kaufmann Rudolf Gützlaff, Cöln, zum Geschäftsführer bestellt.

(Quelle: Kölnische Zeitung vom 06.04.1907, zeit.punktNRW)

Laut Beschluss der Gesellschafterversammlung wird im Mai 1907 bei der „Carbone-Blechemballagen-Fabrik m.b.H.“ das Stammkapital herabgesetzt.

**Carbone-
Blechemballagen-
Fabrik m. b. H., Cöln.**
In der Versammlung unserer Gesellschafter vom 1. Februar d. J. ist beschlossen worden:
Das Stammkapital der Gesellschaft wird von 350 000 Mark auf 60 000 Mark herabgesetzt.
Im Hinblick auf diesen Beschluss fordern wir zufolge § 58 des Gesetzes betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung die Gläubiger unserer Gesellschaft auf, sich bei uns zu melden. sb
Cöln, den 25. Mai 1907.
**Carbone - Blechemballagen-
Fabrik m. b. H.**
Der Geschäftsführer:
Gützlaff.

(Quelle: Kölnische Zeitung 29.05. und 31.05.1907, zeit.punktNRW)

Nr. 640 bei der Gesellschaft unter der Firma:
„**Carbone Blechemballagen-fabrik mit beschränkter Haftung**“
Cöln. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 1. Februar 1907 ist das Stammkapital um 290 000 Mark auf 60 000 Mark herabgesetzt worden.

(Quelle: Kölnische Zeitung 26.01.1909, zeit.punktNRW)

1908 wird die offene Handelsgesellschaft unter der Firma „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballage-Fabrik“ aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter William Pepys ist alleiniger Inhaber der Firma.



Nr. 3425 bei der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma: „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballage-Fabrik“, Cöln-Nippes. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter William Pepys ist alleiniger Inhaber der Firma.

(Quelle: Kölnische Zeitung 27.03.1908, zeit.punktNRW, s.a. Deutscher Reichsanzeiger vom 28.03.1908, Deutsches Zeitungsportal)

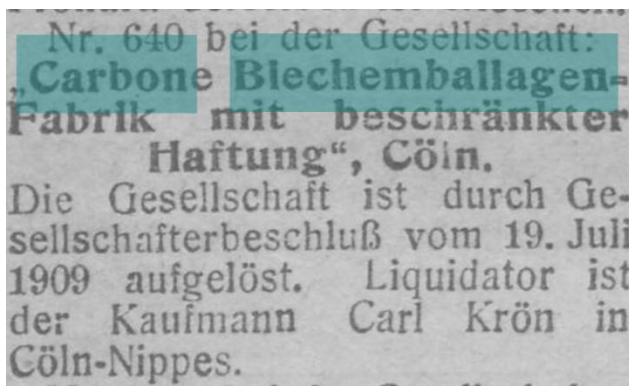
Im August 1908 wird Carl Kroen und Court Fischer Gesamtprokura bei der Firma „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballage-Fabrik“ erteilt.



Nr. 3425 bei der Firma: „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballage - Fabrik“, Cöln-Nippes. Dem Carl Kroen in Cöln-Nippes und Court Fischer in Cöln ist Gesamtprokura erteilt.

(Quelle: Kölnische Zeitung 14.08.1908, zeit.punktNRW)

1909 wird die Auflösung der Carbone Blechemballagen-Fabrik m.b.H. veröffentlicht. Liquidator ist der Kaufmann Carl Krön in Nippes.



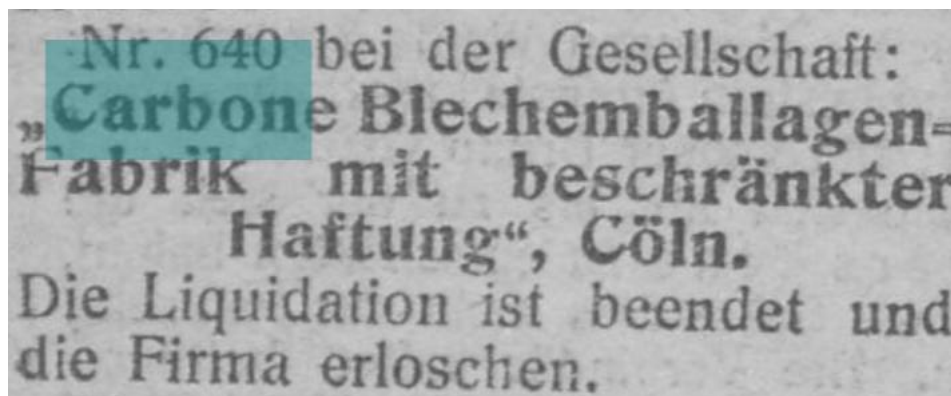
Nr. 640 bei der Gesellschaft: „Carbone Blechemballagen-Fabrik mit beschränkter Haftung“, Cöln. Die Gesellschaft ist durch Gesellschafterbeschuß vom 19. Juli 1909 aufgelöst. Liquidator ist der Kaufmann Carl Krön in Cöln-Nippes.

(Quelle: Kölnische Zeitung vom 03.08.1909, zeit.punktNRW)



(Quelle: Kölnische Zeitung vom 11., 12. und 13.08.1909 zeit.punktNRW)

1910 ist die Liquidation der „Carbone Blechemballagen-Fabrik m.b.H.“ beendet und die Firma erloschen.



(Quelle: Kölnische Zeitung vom 28.06.1910, zeit.punktNRW)

1910 besteht die „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballagenfabrik“ in der Merheimer Straße 121 weiter und sucht einen Blechlackierer.



(Quelle: Kölner Lokal-Anzeiger vom 23.09.1910, zeit.punktNRW)

1913 bis 1915 bestehen Verträge der Stadt Köln mit Firmen betreffend Einleitung von Abwässern in die städtischen Straßenkanäle, darunter auch die „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballagen-Fabrik“.

(Quelle: Digitales Historisches Archiv Köln, Best. 730 (Tiefbauamt), A 744)

Im August 1914 wird William Pepys junior die Einzelprokura in der „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballage-Fabrik“ erteilt.

Pepys & Waldthausen
Kölnische Blechemballage-
Fabrik
 Cöln. Dem William Pepys junior
 in Cöln ist Einzelprokura erteilt.

(Quelle: Kölnische Zeitung vom 08.08.1914, zeit.punktNRW)

1915 wird „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballagen-Fabrik“ in Greven's Adressbuch genannt: „Blechemballagen aller Art, blanke u. bedruckte. Nippes, Merheimer Straße 121“

Pepys & Waldthausen,
Kölnische Blechemballagen-
Fabrik
 (William Pepys) (E)
 (Prokurist: Carl Brön u. William Pepys jun.)
 Blechemballagen aller Art, blanke u. bedruckte.
 Nippes, Merheimer Straße 121. A 2725.
 Pepys William G., Ingenieur, siehe verfeh.
 Hanfaring 83, III B 8195.
 - William G. jun., Kfm., Hanfaring 83, III
 Nippes, 40, II

(Quelle: Greven's Adressbuch 1915)

1916 erscheint eine Stellenanzeige der „Kölnische Blechemballagenfabrik Pepys & Waldthausen“.

Zur Unterstützung der Betriebs-
 leitung ein tücht., praktisch
 u. technisch gebild., militärfreier
Kaufmann
 für Blechemballagenfabrik p. bald
 gesucht. Ausführl. Bewerbungen
 mit Gehaltsanspr. erb. an
Kölnische
Blechemballagenfabrik
Pepys & Waldthausen
Köln-Nippes. (81)

(Quelle: Kölnische Zeitung vom 15.11.1916 und 04.12.1916, zeit.punktNRW)

Im Februar 1917 wird bei der „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballage-Fabrik“ Eleonore Pepys geb. Wilkin, Ehefrau von William Pepys, Prokura erteilt.

Nr. 3425 bei der Firma **Pepys**
& Waldthausen Kölnische
Blechemballage-Fabrik in
Cöln-Nippes: Der Ehefrau
 Eleonore Pepys geb. Wilkin in
 Cöln ist Prokura erteilt.

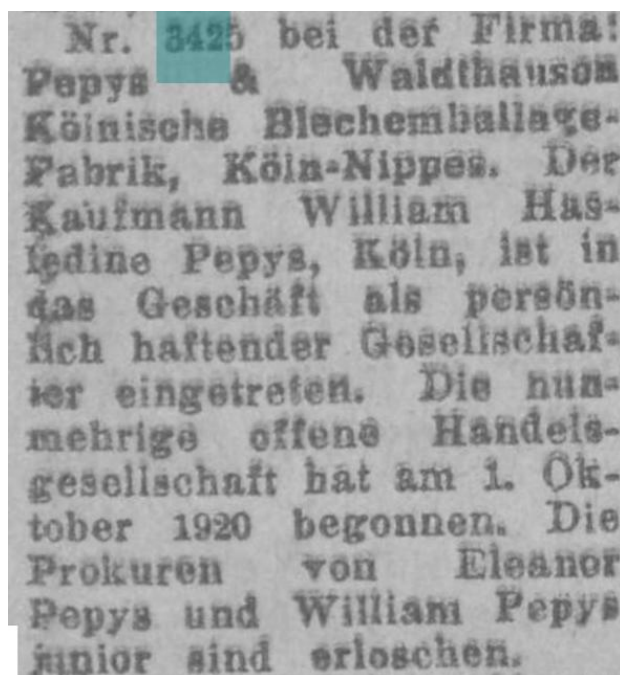
(Quelle: Kölnische Zeitung vom 19.02.1917, zeit.punktNRW, s.a. Deutscher Reichsanzeiger vom 20.02.1917, Deutsches Zeichungsportal)

Im Mai 1917 stirbt Carl Kroen, der Prokurist von „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballagen-Fabrik“



(Quelle: Kölnische Zeitung vom 09.05.1917, zeit.punktNRW)

1920/1921 findet eine Reorganisation bei der Firma „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballagen-Fabrik“ statt. Der Kaufmann William Hasledine Pepys ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die nunmehrige offene Handelsgesellschaft hat am 1. Oktober 1920 begonnen. Die Prokuren von Eleanor Pepys und William Pepys junior sind erloschen.



(Quelle: Kölnische Zeitung vom 29.03.1921, zeit.punktNRW, s.a. Deutscher Reichsanzeiger vom 12.04.1921, Deutsches Zeitungsportal)

1926 wird die „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballagen-Fabrik“ in Greven's Adressbuch genannt: „Blechemballagen aller Art, blanke u. bedruckte“. Firmensitz ist immer noch die Merheimer Str. 121. Eigentümer sind Ing. William Pepys und William Hasledine Pepys jun.

Pepys & Waldthausen,
Kölnische Blechemballagen-
Fabrik (E)
 (William Pepys u. William Hasledine Pepys jun.)
 Blechemballagen aller Art, blanke u. bedruckte.
 Nippes, Merheimer Str. 121.
 Fernspr. Anno 2725. PSK 51542.
 Bankkonto: G. Rüster, Ulrich & Co., Filiale Köln.
 Pepys William Hasledine sen., (E) Ingenieur,
 siehe vorst., Hansaring 73. W 56895.
 - William Hasledine jun., siehe Pepys & Waldthausen n., Hansaring 73. W 56895.

(Quelle: Greven's Adreßbuch 1926, Google Books)

1929 finden wir in „Klockhaus' kaufmännisches Handels- und Gewerbe-Adressbuch“ die „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballagenfabrik“ weiterhin in der Merheimer Straße 121 und die Anton Pick & Co. in der Neusser Straße 467-475 in Weidenpesch.

Band 4 A
 1. Teil
 Orts-Verzeichnis — Branchen-Verzeichnis — Deutsche Städtebilder mit Hotel- und Bäderführer — Rechtsanwälte
 2. Teil
Freistaaten Baden und Württemberg
mit Hohenzollern, Rheinpfalz
 Amtsgerichtsbezirk Wimpfen
1929
 Verlag und Druck
Klockhaus' Kaufmännisches Handels- u. Gewerbe-Adressbuch des Deutschen Reichs G.m. b.H.
 Berlin W 58, Schönhauser Allee 164/165 Köln a. Rh., Hochhaus, Hansaring 97
 Fernspr.: Sammel-Nr. Humboldt 3154 Fernspr.: Sammel-Nr. West 57452

PEPYS & WALDTHAUSEN
Kölnische
Blechemballagenfabrik
 Blechemballagen aller Art, blanke und bedruckte Dosen
Köln - Nippes
 Merheimer Strasse 121
 Fernsprecher: Norden Nr. 72725
Anton Pick & Co.
 Spezialität: bedruckte und unbedruckte Blechdosen und Reklame - Plakate
KÖLN - NIPPES
 NEUSSEER STR. 467-475
 Fernruf: Norden 74634

(Quelle: Klockhaus' kaufmännisches Handels- und Gewerbe-Adressbuch, Ausgabe 1929, Google Books)

1932 und 1933 läuft ein Konkursverfahren über das Vermögen der Firma „Pepys & Waldthausen Kölnische Blechemballagenfabrik“ in Köln-Nippes in der Merheimer Straße 121.

Konkurseröffnung.

Ueber das Vermögen der Firma **Pepys & Waldthausen, Kölnische Blechemballagenfabrik in Köln-Nippes, Merheimer Str. 121,** ist am 23. Februar 1932, 12 Uhr 55 Min., das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist der Rechtsanwalt H. Seul in Köln, Deichmannhaus, Fernr.: 226464.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 22. März 1932. Ablauf der Anmeldefrist an demselben Tage.

Erste Gläubigerversammlung zur Beschlußfassung

über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände am 22. März 1932, 10 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 3. April 1932, 11 Uhr, vor dem Amtsgericht in Köln, Justizgebäude am Reichenspergerplatz, Zimmer 223. (230) Köln, 23. Febr. 1932. Amtsgericht Abt. 80.

(Quelle: Kölnische Zeitung vom 26.02.1932, zeit.punktNRW)

Konkursnachrichten aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Köln

Abkürzungen: A. = Anmeldefrist; Bt. = Wahltermin; Prft. = Prüfungstermin; GlV = Gläubigerversammlung; VerglT = Vergleichstermin. Neue Verfahren

Köln: Fa. **Pepys u. Waldthausen, Kölnische Blechemballagenfabrik.** — A. 22. 3. GlV 22. 1. Prft. 5. 4.

(Quelle: Aachener Anzeiger vom 03.03.1932, Deutsches Zeitungsportal)

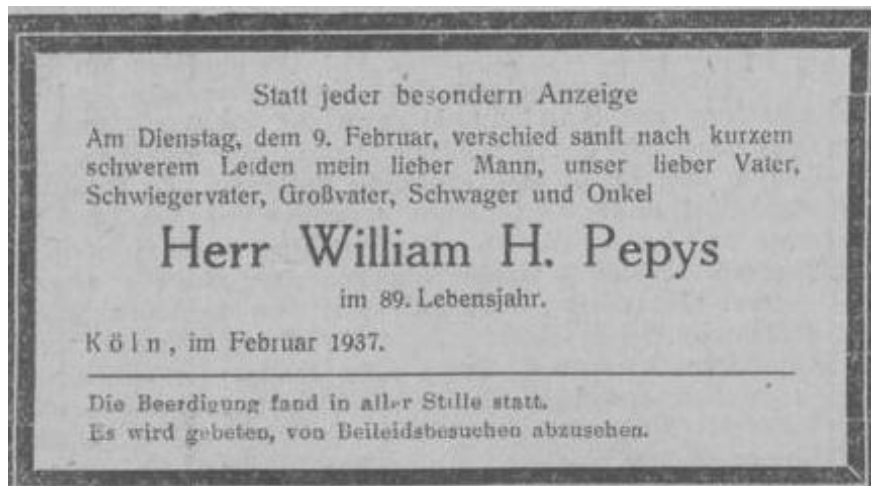


(Quelle: Kölnische Zeitung vom 30.08.1933, zeit.punktNRW)

1936 wird die Anton Pick & Co Blechemballagenfabrik in Greven's Adressbuch genannt und als Gründungsjahr wird dort das Jahr 1897 angegeben.

(Quelle: Greven's Adressbuch 1936, Google Books)

1937 stirbt William Hasledine Pepys mit 89 Jahren. Er war der Sohn des gleichnamigen Direktors der Kölner Gasanstalt und Enkel des gleichnamigen britischen Wissenschaftlers.



(Quelle: Kölnische Zeitung vom 11.02.1937, zeit-punkt.NRW)

An der Adresse Merheimer Straße 121 ist heute die 1918 gegründete Fa. Kompressol ansässig.

(Quelle: <https://kompressol.de/>)

Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes e.V., zweite korrigierte Fassung vom 12.05.2026